



Pädagogisches Konzept der Mittagsbetreuung der Gemeinde Uttenreuth

Ausgearbeitet von: Timea Lörinc (Dipl. Philosophie- Kulturanthropologie B.A.; Leitung der
Mittagsbetreuung der Grundschule Uttenreuth)

Datum: 13. Juni 2023



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines.....	3
1.1.	Träger und Übersicht über die Einrichtung	3
1.2.	Zielgruppe und kurze Beschreibung der Einrichtung	3
1.3.	Die verlängerte Mittagsbetreuung bis 16 Uhr.....	4
1.4.	Personal.....	4
1.4.1.	Tätigkeiten der Mitarbeiter/innen.....	4
1.4.2.	Anforderungen der Mitarbeiter/innen	4
1.5.	Räumlichkeiten.....	4
2.	Leitgedanken und Wertevermittlung	5
3.	Ziele	6
4.	Buchungszeiten, Entschuldigungen, Krankheitsfall, Probezeit, Kündigung	7
4.1.	Buchungsänderung	7
4.2.	Entschuldigung.....	8
4.3.	Krankheitsfall	8
4.4.	Probezeit	8
4.5.	Kündigung	8
5.	Tagesablauf.....	9
5.1.	Übersicht über den Tagesablauf	9
5.2.	Ankunft der Schülerinnen und Schüler	9
5.3.	Anwesenheitskontrolle	10
5.4.	Mittagessen	10
5.4.1.	Kleiner Snack.....	10
5.5.	Hausaufgabenbetreuung	10
5.6.	Tägliche Angebote	11
5.6.1.	Basteln	11
5.6.2.	Vorlesen	11
5.6.3.	Freispiel.....	12
5.6.4.	Zeit im Freien	12
5.6.5.	Gruppen- und Bewegungsspiele	12
5.6.6.	Musikalisches Angebot der Grundschule Uttenreuth	12
5.6.7.	Besondere Angebote	13
5.7.	Abschiedsphase und Abmeldung am Ende des Tages	13
6.	Unfallschutz und Haftpflicht.....	13
7.	Routine und Regeln	14



1. Allgemeines

1.1. Träger und Übersicht über die Einrichtung

Name:	Mittagsbetreuung Uttenreuth
Anschrift:	Breslauer Str. 39, 91080 Uttenreuth
Telefon:	09131/9408906
E-Mail:	mib@uttenreuth.de
Leitung:	Timea Lörinc
Stellvertretende Leitung:	Manuela Scheller
Kommunaler Träger:	Gemeinde Uttenreuth
Anschrift:	Erlanger Str. 40, 91080 Uttenreuth
Vorsitz:	Frederic Ruth - 1. Bürgermeister von Uttenreuth

1.2. Zielgruppe und kurze Beschreibung der Einrichtung

Die Mittagsbetreuung Uttenreuth ist eine Einrichtung für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Jahrgangsstufe an der Grundschule Uttenreuth. Sie stellt ein Betreuungsangebot der Grundschule Uttenreuth dar und ist für jedes Kind, welches die Grundschule Uttenreuth besucht, buchbar.

Möchten Eltern ihr Kind zur Mittagsbetreuung anmelden, muss dies digital unter dem **Bürgerservice-Portal** (https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgutzenreuth/bsp_kita_anmeldung) durch ein Anmeldeformular erfolgen.

Anmeldungen müssen immer bis zu einem vorab von der Gemeinde Uttenreuth angekündigten Stichtag bei der Mittagsbetreuung eingehen.

Die Anmeldung (der Vertrag) zur Mittagsbetreuung ist verbindlich und gilt für das laufende Schuljahr und bis zum Ende der vierten Klasse.

Die Mittagsbetreuung findet im Anschluss an den regulären Unterricht während der regulären Schulunterrichtstage ausschließlich im Rahmen der gebuchten Betreuungszeit statt. Eltern können entscheiden, ob Ihr Kind von Montag bis Donnerstag bis 15:00 Uhr bzw. bis 16:00 Uhr, am Freitag bis 15:00 Uhr bzw. 15:30 Uhr bleiben soll.

In den Ferien, Schließ- (Buß- und Betttag) und Feiertagen ist die Mittagsbetreuung Uttenreuth geschlossen.

Die Teilnahme an der Mittagsbetreuung bedeutet für die Kinder einen verlängerten Schultag. Eine gesunde und ausreichende Ernährung soll daher gewährleistet sein. Es besteht die Möglichkeit ein warmes Mittagessen in der Einrichtung einzunehmen. Kinder, die an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teilnehmen, werden durch einen Caterer mit einem Mittagessen versorgt. Falls die Eltern kein warmes Mittagessen bestellen möchten, besteht natürlich die Möglichkeit, den Kindern selbst Essen mitzugeben, welches jedoch aus organisatorischen Gründen nicht erwärmt werden kann.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Alle Kinder, die die Mittagsbetreuung besuchen, werden durch erfahrenes Personal betreut. Dabei orientiert sich der Tagesablauf an festen Strukturen und hat nur in Ausnahmefällen, z.B. am letzten Schultag vor den Ferien, grobe Abweichungen. Je nachdem wie lange ein Kind zur Mittagsbetreuung angemeldet ist, nimmt es an unterschiedlichen Angeboten, wie dem Freispiel, Bastelprojekten, Gruppenspielen, dem gemeinsamen Mittagessen oder der Hausaufgabenbetreuung teil.

1.3. Die verlängerte Mittagsbetreuung bis 16 Uhr

Seit dem Schuljahr 2023/2024 besteht die Möglichkeit, die verlängerte Mittagsbetreuung an der Grundschule Uttenreuth in Anspruch zu nehmen. Die Öffnungszeiten der verlängerten Mittagsbetreuung sind: von Montag bis Donnerstag bis 16:00 Uhr, am Freitag bis 15:30 Uhr.

1.4. Personal

Für die Mittagsbetreuung werden Betreuer*innen beschäftigt, die pädagogische Qualifikationen bzw. Ausbildung besitzen oder über ausreichende Erfahrung im Umgang mit den Kindern verfügen. Ab dem Schuljahr 2023/24 stehen zwölf Mitarbeiter/innen für die Betreuung der Kinder zur Verfügung.

1.4.1. Tätigkeiten der Mitarbeiter/innen

- Betreuung der Kinder
- Küchenaufgaben während des Mittagessens (z.B. Vorbereitung, Essenausgabe, Reinigung der Küche)
- Hausaufgabenbetreuung
- Verwaltungsaufgaben
- Ausarbeitung besonderer Angebote nach Jahreszeiten und Festen (z.B. Weihnachten, Fasching, Abschiedseisessen, Filmabend)
- Kooperation mit der Schule und Eltern

1.4.2. Anforderungen der Mitarbeiter/innen

- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Natürliche pädagogische Autorität
- Erzieherische Erfahrung, die auf klaren Prinzipien beruht
- Geschick im Umgang mit Grundschulkindern
- Körperliche Belastbarkeit
- Erfahrung im Umgang mit schwierigen Kindern
- Bereitschaft zu den Fort- und Weiterbildungen

Es finden regelmäßige Team- und Fallbesprechungen statt, die unsere pädagogische Arbeit qualifizieren.

1.5. Räumlichkeiten

Die Mittagsbetreuung befindet sich in eigenen Räumen der Grundschule Uttenreuth. Daneben stehen zwei neuerrichtete großzügige und liebevoll ausgestattete Containeranlagen auf dem Schulhof der Grundschule und zwei Klassenzimmer für die Hausaufgaben zur Verfügung.

Der Träger und die Schulleitung legen gemeinsam fest, ob und inwieweit andere schulischen Anlagen (Sporthallen, Sportplatz, Wiese, Werkräume) von der Mittagsbetreuung mitbenutzt werden können.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Für das Spiel im Freien stehen der Pausenhof, der Sportplatz und die Wiese ebenfalls zur Verfügung. Daneben können die Sporthallen in Absprache mit der Schulleitung und den örtlichen Vereinen nachmittags belegt werden.

2. Leitgedanken und Wertevermittlung

Der Leitgedanke unserer Mittagsbetreuung ist an der Handreichung für die Mittagsbetreuung an Grundschulen in Bayern des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB: <https://www.isb.bayern.de>) und des Kultusministeriums Bayerns orientiert.

Unsere Arbeit ist eine Unterstützung und Ergänzung der Erziehungsarbeit der Eltern und der Schule, aber wir sind kein Hort, wir ersetzen nicht die Aufgaben des Hortes.

Unsere Mittagsbetreuung legt viel Wert auf eine frei wählbare Freizeitgestaltung, als Abgrenzung zum Schulalltag mit Spiel, Spaß, Bewegung, Ruhe und Erholung. Umrahmt wird dies durch eine klare Struktur -mit Grenzen setzen, aber auch Raum für Flexibilität lassen- die sowohl für die Kinder, die Eltern, im Team und nach außen transparent sein soll.

In unserer Mittagsbetreuung sollen die Interessen von allen Kindern und den Betreuungspersonal geachtet und akzeptiert werden. Hier gehören vor allem der Respekt voreinander und die Wertschätzung eines jeden Einzelnen dazu.

Die Mittagsbetreuung Uttenreuth ist sehr darauf bedacht, eine ansprechende und kindgerechte Atmosphäre innerhalb der Mittagsbetreuung zu schaffen. Die Kinder sollen sich wohlfühlen und gerne Zeit in der Betreuung verbringen.

Für ein harmonisches Miteinander spielt die Werteerziehung eine große Rolle. Im Gruppenalltag sollen die Kinder lernen, sich mit Themen wie Respekt und Toleranz, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Vertrauen und Empathie auseinanderzusetzen und diese Werte langfristig zu verinnerlichen. Die Betreuerinnen unterstützen sie dabei, weisen auf Regeln und Grenzen hin und gehen stets mit gutem Vorbild voran.

Die Bedürfnisse der Kinder in der Mittagsbetreuung sind vorwiegend durch den vorausgehenden Unterricht bedingt, aus dem die Kinder mit unterschiedlichen Erfahrungen und Reaktionen kommen. Das heißt für uns, dass täglich andere Gegebenheiten und Situationen vorkommen und entstehen, die wir versuchen gemeinsam anzugehen und zu lösen.

Familien- und Sozialstrukturen verändern sich, Schulanfang, der Wechsel vom KiGa –zum Schulkind, Schulprobleme- oder Ängste, führen bei einigen Kindern zu einem verstärkten Bedürfnis nach Aufmerksamkeit, Zuwendung und Gespräch. Viele Kinder suchen deshalb die nötige Zuneigung bei den Betreuer*innen oder ihren Freunden aus der Klasse. Diesem Wunsch nach Schutz, Beziehung und Gespräch begegnen wir mit großer Sorgfalt. Der Aufbau wichtiger, tragfähiger Beziehungen steht für uns im Mittelpunkt. Bei persönlichen Gesprächen wird auf die Sorgen und Nöte einzelner Kinder eingegangen und bei der Erarbeitung gemeinsamer Strategien und Lösungen vor allem auf Sicherheit und den Schutz des Kindes Wert gelegt. Der enge Austausch mit den Lehrer*Innen ist hier ein wichtiger Bestandteil. Die Akzeptanz als Bezugsperson und verlässlicher Ansprechpartner ist uns ein sehr persönliches Anliegen.

Außerdem wird großer Wert darauf gelegt, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung von sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen pädagogisch und ganzheitlich zu unterstützen. Durch gezielte Beobachtungen, Gespräche, sowie dem Austausch mit Lehrkräften und den Eltern werden Schwierigkeiten und Förderbedarfe herauskristallisiert und mögliche Lösungswege besprochen. Das Team der Mittagsbetreuung ist durch zweiwöchentliche Teambesprechungen im ständigen Austausch untereinander, kann sich gemeinsam Fördermöglichkeiten überlegen und Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit setzen. Neben der Kooperation der Betreuerinnen untereinander, spielt aber auch die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Lehrkräften, der Schulsozialarbeit, sowie gegebenenfalls außenstehenden Stellen wie dem

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Familienstützpunkt, dem mobilen sonderpädagogischen Dienst oder bei Bedarf auch dem Jugendamt eine große Rolle. Um eine effektive Förderung der Kinder zu gewährleisten, ist diese Kooperation unerlässlich. Nur, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und das Kind als Individuum in den Mittelpunkt aller Überlegungen und Planungen stellen, kann eine gezielte Förderung auch gelingen.

3. Ziele

Die Mittagsbetreuung Uttenreuth unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie ermöglicht eine Betreuung von Schülerinnen und Schülern an der Grundschule Uttenreuth. Das Betreuungsangebot richtet sich nach der personellen und sachlichen Ausstattung. Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Eltern) an der Mittagsbetreuung.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Uttenreuth. Gemeinsam mit den Eltern und Lehrkräften wollen wir durch unser Angebot das Schulleben mitgestalten und einen positiven Beitrag zum Erziehungsprozess und sozialen Miteinander leisten.

Im Vordergrund stehen hierbei die sozialen Kompetenzen:

1. Im Umgang mit sich selbst: Aufbau von Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Eigenverantwortung
2. Im Umgang mit anderen: Sensibilisierung zur Achtung, Anerkennung, Empathie, Kompromissfähigkeit, Kritikfähigkeit, Toleranz, Respekt
3. In Bezug auf Zusammenarbeit: Training der Teamfähigkeit, Kooperation, Motivation, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Das Kind ist ein eigenständiger und unverwechselbarer Mensch, unterwegs im Leben, um seinen eigenen, für ihn richtigen Weg zu finden. Von uns Betreuerinnen und Betreuern wird es geachtet und mit seinen Stärken und Schwächen angenommen. Es ist uns wichtig, Halt und Beständigkeit zu geben. Wir wollen das Kind dabei unterstützen:

- seine eigene Identität zu entwickeln
- sich in der Gruppe zurechtzufinden und in der Gemeinschaft wohlfühlen
- neue Erfahrungen zu machen
- die Vielfalt des Spielens zu genießen
- Verantwortung für seine Hausaufgaben zu tragen
- zu lernen, wie man lernt

Kinder sollen ein positives Lebensbild entwickeln. Wichtige Bedürfnisse sind das Erfahren von Angenommensein und die Zuneigung anderer Menschen, die Achtung als Person, der Schutz vor Gefahren, gesunde Ernährung, Bewegung und Geborgenheit.

Die Erfüllung dieser Aufgaben gehört zur Betreuungsaufgabe der Mittagsbetreuung. Daneben werden aber auch Bildungs- und Erziehungsaspekte berücksichtigt. Dazu bedarf es der Mithilfe und Offenheit aller Beteiligten und des gegenseitigen Vertrauens.

Jedes Kind hat Stärken und Schwächen. Wir unterstützen es bei der Aufgabe, selbst aktiv seine Welt zu gestalten und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen. Es soll immer eine Atmosphäre herrschen, in welcher Kinder sich wohl fühlen und untereinander und mit Erwachsenen Fragen und Gedanken austauschen können.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Zur Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit müssen den Kindern Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, selbstständig und eigenverantwortlich mit sich und anderen umgehen zu können. Sie sollen ein positives Selbstwertgefühl entwickeln und lernen, mit Konflikten umzugehen und Entscheidungen eigenverantwortlich zu treffen. Sie sollen soziales Verhalten einüben, selbstständig Beziehungen aufnehmen und neue Freundschaften schließen. Hierbei sollen sie lernen, sowohl eigene Gefühle und Ansichten zu äußern und eigene Bedürfnisse durchzusetzen, als auch die Gefühle, Ansichten und Bedürfnisse der anderen zu verstehen, anzuerkennen und die eigenen zurückzustellen. Bei Konflikten sollen sie lernen, nach angemessenen Lösungen zu suchen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Diese Fähigkeiten erlernen unsere Kinder vor allem im Alltag im Umgang mit anderen Kindern und durch unsere Unterstützung. Wir wissen um unsere Verantwortung und nehmen unsere Vorbildfunktion sehr ernst.

4. Buchungszeiten, Entschuldigungen, Krankheitsfall, Probezeit, Kündigung

Schülerinnen und Schüler der Grundschule Uttenreuth können von Montag bis Donnerstag bis 15 Uhr, bzw. 16:00 Uhr, am Freitag bis 15:00 Uhr bzw. 15:30 Uhr in die Mittagsbetreuung kommen. Die Buchungszeiten werden bereits bei der Anmeldung zur Mittagsbetreuung, von den Erziehungsberechtigten festgelegt und gelten dann für das gesamte Schuljahr.

Der Beitrag wird von dem Träger für 11 Monate pro Jahr erhoben und sie sichtet sich nach der Buchungszeit. Diese Gebühr ist unabhängig von der tatsächlichen Anwesenheit des Kindes jeweils im Voraus zu Beginn des Monats fällig. Der Betrag wird per Bankeinzug erhoben. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Beitrags, wenn der gebuchte Betreuungszeitraum nicht voll ausgenutzt wird.

Bei der Anmeldung des Kindes haben der oder die Personensorgeberechtigte/n verbindlich im Voraus die Buchungszeiten für das Betreuungsjahr (Aufnahmevertrag) und schriftliche Angaben über die Abhol-/Heimgezeit (Buchungsbeleg) festzulegen. (Die Buchungszeit ist die Zeit, in der das Kind die Einrichtung besucht, Abhol-/Heimgezeit ist der Zeitpunkt, an dem das Kind die MiB an den gebuchten Tagen verlässt).

Wichtig: Kinder, die zur Mittagsbetreuung angemeldet sind, können nur zur den gebuchten Betreuungszeiten die Mittagsbetreuung besuchen. Haben Eltern nur z.B. zwei Betreuungstage gebucht, muss das Kind an den übrigen Tagen bereits nach Unterrichtschluss nach Hause gehen.

4.1. Buchungsänderung

Eine Buchungsänderung (=Änderung der Anzahl der gesamten Tage und/oder der gebuchten Wochentage) vor dem ersten Halbjahr, kann mit Gültigkeit zum 01. November des jeweiligen Schuljahres vorgenommen werden. Die Buchungsänderung muss schriftlich (Buchungsbeleg) bis spätestens 30.09. in der MiB mitgeteilt werden. Diese Tage sind dann bis Ende des Schulhalbjahres gültig. (Dies gilt auch für Änderungswünsche auf Grund der Bekanntgabe des Stundenplans).

Eine Buchungsänderung für das zweite Schulhalbjahr, kann mit Gültigkeit zum 01. März vorgenommen werden, die Buchungsänderung muss schriftlich bis spätestens 20.01. des jeweiligen Schuljahres in der MiB mitgeteilt werden. Die Änderung gilt dann ab dem 01. März bis zum Ende des Schuljahres.

Eine Änderung der Heimgezeit (=Zeitpunkt der Abholung/des Heimgehens an den gebuchten Tagen) muss ebenfalls schriftlich mit einer Frist von 30 Tagen vor Monatsende der Mittagebetreuung mitgeteilt werden.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



4.2. Entschuldigung

Kann ein Kind nicht an der Betreuung teilnehmen (Krankheit, oder andere Termine), müssen die Eltern dies vorab der Leitung per E-Mail (mib@uttenreuth.de), per Telefonanruf, oder über eine Nachricht auf den Anrufbeantworter (Tel: 09131/9408906) mitteilen, eventuell per schriftlicher Mitteilung (in Form eines Zettels) melden.

Auch für Kinder, die einmal früher nach Hause sollen als angemeldet, gilt diese Regelung.

Eltern müssen die Betreuerinnen der Mittagsbetreuung immer im Voraus über Entschuldigungen informieren.

4.3. Krankheitsfall

Ist das Kind aufgrund einer ansteckenden Krankheit vom Schulbesuch befreit, darf es die Mittagsbetreuung nicht besuchen. Falls ein Kind während der Betreuungszeit erkrankt, werden die Eltern umgehend telefonisch verständigt, damit das Kind nach Hause gehen oder ggf. abgeholt werden kann.

Kinder, die erkrankt sind, dürfen die Mittagsbetreuung während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen.

Leidet ein Kind an einer ansteckenden Krankheit (z.B. Diphtherie, Masern, Röteln, Windpocken, Keuchhusten, Mumps, Tuberkulose, Kinderlähmung, übertragbare Darmerkrankung, Gelbsucht, übertragbare Augen- oder Hauterkrankungen, etc.) oder an dem Befall von Läusen, ist die Leitung der Mittagsbetreuung von der Erkrankung und der Art der Erkrankung unverzüglich zu informieren. Gleiches gilt, wenn Familienmitglieder oder ein Mitglied der Wohngemeinschaft des Kindes an einer ansteckenden, anzeigepflichtigen Krankheit leiden. Die Leitung der Mittagsbetreuung hat die Wiederezulassung des Kindes zum Besuch der Einrichtung bei sämtlichen anzeigepflichtigen Krankheiten von der Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses abhängig zu machen.

Wichtig: Chronische Erkrankungen und Allergien sind der Mittagsbetreuung unbedingt mitzuteilen.

Die Betreuer dürfen den Kindern keine Medikamente verabreichen. Für die Einnahmen notwendiger Medikamente ist das Kind selbst verantwortlich.

4.4. Probezeit

Für die ersten drei Monate der Betreuung gilt eine Probezeit. Sollte das Betreuungspersonal in diesen drei Monaten feststellen, dass die Betreuung des Kindes in der Mittagsbetreuung als nicht geeignet erscheint, kann die Kündigung durch den Träger ohne Angaben von Gründen, in schriftlicher Form, mit Gültigkeit zum 1. des nächsten Monats, erfolgen.

4.5. Kündigung

Der Vertrag gilt für das laufende Schuljahr und bis zum Ende der vierten Klasse. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein Schuljahr, wenn nicht bis zum 31.05. zum Schuljahresende schriftlich gekündigt wurde.

Der Besuch der Mittagsbetreuung endet spätestens mit Ablauf des 4. Schuljahres des Kindes. Die fristgerechte Abmeldung ist auch bei einem Schulwechsel erforderlich.

Der Vertrag kann unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsende in schriftlicher Form gekündigt werden. Eine Kündigung ist auch während des laufenden Schuljahres möglich.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Eine fristlose Kündigung seitens des Trägers ist bei Vorliegen triftiger Gründe jederzeit möglich.

Seitens der Mittagsbetreuung liegt ein triftiger Grund vor, wenn:

- durch den Besuch des Kindes die Unversehrtheit der anderen erheblich gefährdet ist,
- gegen Regelungen der Einrichtung verstoßen wird,
- der Betrag trotz Fälligkeit mehr als 2 Monaten im Rückstand ist,
- Bring- und Abhol- Heimgehzeiten wiederholt nicht eingehalten werden.

5. Tagesablauf

5.1. Übersicht über den Tagesablauf

- Ankunft der Schülerinnen und Schüler in der Mittagsbetreuung nach jeweiligem Unterrichtsende (ab 11:20 Uhr) (siehe 5.2.)
- Anwesenheitskontrolle (siehe 5.3.)
- Ab 11:30 Uhr/12:30 Uhr/13:15 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (siehe 5.4.)
- Ab 11:40 Uhr bis 12:45 Uhr freies Spiel für die Kinder (siehe 5.6.3.)
- Ab 12:45 Uhr bis 13:30 Uhr Hausaufgabenbetreuung für die Kinder die um 11:20 Uhr bzw. um 12:20 Uhr gekommen sind (siehe 5.5.)
- Ab 12:45 Uhr gezielte Beschäftigung bis 13:30 Uhr für die Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind oder keine Hausaufgaben haben, oder keine Hausaufgaben machen möchten
 - verschiedene Bastelangebote (nach Jahreszeiten und Anlässen) (siehe 5.6.1.)
 - musikalische Angebote der Grundschule Uttenreuth (siehe 5.6.6.)
 - Gemeinsame Spiele (Gruppenspiele, Brettspiele etc.) (siehe 5.6.)
 - Geführtes Freispiel in den Gruppenräumen (siehe 5.6.3.)
- Ab 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr zusätzliches Hausaufgabenbetreuung für die Kinder die um 13:05 Uhr gekommen sind (siehe 5.5.)
- Ab 13:30 Uhr – bis 14:30 Uhr Zeit im Freien und Fußball auf dem roten Platz (Hartplatz) oder auf der Wiese, oder auf dem Pausenhof der Grundschule. Bei Regen: Bewegungsspiele unter dem Dach der Grundschule Uttenreuth oder in der Aula (siehe 5.6.4.)
- Ab 14:00 Uhr werden zwischendurch zur Stärkung Getränke und ein kleiner Snack angeboten (siehe 5.4.1.)
- Außerdem ab 14:30 Uhr-bis 15:15 Uhr: gezielte Beschäftigung (siehe 5.6.)
 - Bewegungs- und Gruppenspiele in der Turnhalle bzw. Aula (siehe 5.6.5.)
 - Vorlesen (siehe 5.6.2.)
- Abschiedsphase (ab ca. 15:15 Uhr) (siehe 5.7.)

5.2. Ankunft der Schülerinnen und Schüler

Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler kommen nach Unterrichtsende in die Räume Mittagsbetreuung. Es ist vorab festgelegt, in welche Räume die Kinder kommen. Zu Beginn des Schuljahres werden die Kinder der ersten Klassen in den ersten zwei Wochen von den zuständigen Betreuerinnen abgeholt. Da sie den Weg zur Mittagsbetreuung noch nicht kennen und sich im Schulhaus meist noch nicht auskennen, werden sie auf ihrem Weg in die Einrichtung begleitet.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



5.3. Anwesenheitskontrolle

Nachdem die Schülerinnen und Schüler in der Mittagsbetreuung angekommen sind, stellen sie sich in einer Reihe an. Die Betreuerin beginnt nun die Anwesenheit aller Kinder zu überprüfen. Hierfür stehen Teilnehmerlisten zur Verfügung, die täglich auf ihre Richtigkeit kontrolliert und ggf. angepasst werden. Wenn Kinder an bestimmten Tagen nicht angemeldet sind, werden sie für die entsprechenden Tage aus der Liste gestrichen. Auch wenn Kinder spontan entschuldigt werden, wird das in der Anwesenheitsliste mit einem „e“ = entschuldigt oder mit einem „k“ = krank vermerkt.

Ist ein Kind bei der Anwesenheitskontrolle nicht vor Ort, muss geprüft werden, wo sich das Kind befindet (z.B. noch im Klassenzimmer oder auf Toilette). Ist das Kind nicht mehr im Schulhaus, müssen die Notfallkontakte des Kindes telefonisch kontaktiert werden. In erster Instanz sind das die Eltern. Es muss jede Notfallnummer des Kindes angerufen werden, bis schließlich jemand erreicht wird. Falls kein Notfallkontakt telefonisch erreichbar ist, muss, wenn vorhanden, auf einen Anrufbeantworter oder die Mailbox gesprochen werden.

5.4. Mittagessen

Es besteht die Möglichkeit ein warmes Mittagessen in der Mittagsbetreuung einzunehmen. Wir werden über einen Caterer beliefert, die Kosten für die Verpflegung sind im Beitrag nicht enthalten.

Wenn die Eltern kein warmes Mittagessen bestellen möchten, besteht natürlich die Möglichkeit, den Kindern selbst Essen mitzugeben, welches jedoch aus organisatorischen Gründen, nicht erwärmt werden kann. Über diese Entscheidung müssen die Eltern die Mittagsbetreuung bei der Anmeldung informieren.

Die Kinder essen täglich gemeinsam zu Mittag. Immer ab ca. 11:30 Uhr, ab ca. 12:30 Uhr und ab 13:15 Uhr werden die Kinder von den Betreuerinnen vorportioniertes Mittagessen bekommen und nehmen dann gemeinsam ihre Mahlzeit ein.

Während dem Essen dürfen sich die Kinder, in einer angemessenen Lautstärke, in ihrer Tischgemeinschaft unterhalten.

5.4.1. Kleiner Snack

Zur Stärkung wird für den Nachmittag zwischendurch ein kleiner Snack (aus Obst und Gemüse und z.B. Knäckebrot) für die Kinder von den Betreuerinnen vorbereitet. Getränke (Wasser und Tee) stehen immer für die Kinder zur Verfügung.

5.5. Hausaufgabenbetreuung

Alle Kinder, die in der Mittagsbetreuung angemeldet sind, haben die Möglichkeit ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Wichtig: Das Bearbeiten von Hausaufgaben ist für die Kinder, die die verlängerte Mittagsbetreuung in Anspruch nehmen, verpflichtend vorgesehen. Für die Kinder, die täglich nur bis 15:00 Uhr oder kürzer in der Mittagsbetreuung bleiben, ist das Bearbeiten der Hausaufgaben auf freiwilliger Basis.

Hausaufgaben finden in ruhiger Atmosphäre in einem Klassenzimmer der Schule und unter Aufsicht, täglich **von 12:45 Uhr bis 13:30 Uhr** (für die Kinder die um 11:20 Uhr bzw. um 12:20 Uhr zur Mittagsbetreuung kommen) und **von 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr** (für die Kinder, die bis 13:05 Uhr Unterricht hatten) statt. Währenddessen werden die Kinder betreut und unterstützt.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Die Kinder haben täglich eine reine Hausaufgabenzeit von max. 45 Minuten zur Verfügung. Ist dies in besonderen Fällen nicht möglich (z.B. stört ein Kind die anderen, oder es ist sehr unruhig), wendet sich die Betreuerin über das Hausaufgabenheft an die Eltern.

Die Hausaufgabenbetreuung kann nicht im Sinne einer Nachhilfe bzw. eines individuellen Förderangebotes verstanden werden. Die Betreuerinnen können nicht sicherstellen, dass die Hausaufgaben immer komplett oder fehlerfrei erledigt sind.

Die Verantwortung, die Vollständigkeit der Hausaufgaben zu überprüfen, liegt immer bei den Erziehungsberechtigten.

Bei der Hausaufgabenbetreuung sollen die Kinder lernen, ihre Hausaufgaben selbstständig und vollständig zu erledigen. Klare Regeln bieten den Kindern ein sicheres Umfeld und geben ihnen die notwendige Struktur. Dadurch, dass die Hausaufgaben immer nach dem gleichen Schema ablaufen, bekommen die Kinder schnell Routine und somit einen Rhythmus für das Erledigen ihrer Aufgaben. Dies soll ihnen helfen strukturiert und selbstsicher die Hausaufgaben zu erledigen. Haben die Kinder Probleme oder eine Frage, melden sie sich und bekommen dann Hilfe durch die Betreuerin. Die Betreuerin achtet darauf, dass alle Regeln, wie zum Beispiel das Mitbringen aller wichtigen Materialien oder auch das Sitzenbleiben während den Hausaufgaben, eingehalten werden. Wenn es Schwierigkeiten gibt, ein Kind zum Beispiel etwas nicht verstanden und viel Hilfe benötigt hat oder auch wenn es unruhig und unkonzentriert war, informieren die Betreuerinnen die Eltern. So erhalten sowohl die Eltern, als auch die Lehrkraft ein Feedback über die Hausaufgaben.

5.6. Tägliche Angebote

Jeden Tag gibt es unterschiedliche Angebote, an denen die Kinder teilnehmen können. Die Betreuerinnen überlegen sich vorab und in Absprache untereinander, was am jeweiligen Tag in welcher Gruppe angeboten wird.

5.6.1. Basteln

Die Kinder haben regelmäßig zwei Mal pro Woche die Möglichkeit an angeleiteten Bastelangeboten teilzunehmen. Dabei richten sich die Bastelvorgaben in der Regel nach der jeweiligen Jahreszeit oder nach bevorstehenden Festen, wie Weihnachten oder Ostern.

In Kleingruppen bekommen die Kinder das notwendige Material, sowie eine Anschauungsvorlage (eine Vorlage für alle Kinder). In Anleitung der Betreuerin können die Kinder nun das zu bastelnde möglichst selbstständig anfertigen. Die Betreuerin hat hierbei die Aufgabe die einzelnen Teilschritte zu beobachten und ggf. einzugreifen, wenn ein Kind Probleme hat oder etwas falsch macht. Sie erklärt die einzelnen Schritte anschaulich und hilft den Kindern bei schwierigen Etappen. Das pädagogische Ziel ist, dass die Kinder unterschiedliche Kompetenzen, wie Feinmotorik, Ausdauervermögen lernen, oder die Konzentration verbessern. Für die Kinder soll neben dem Spaß an der Sache v.a. das Erfolgserlebnis, etwas Eigenes geschaffen zu haben, stehen.

Die fertigen Bastelsachen werden mit Namen beschriftet und dann entweder in den Räumen der Mittagsbetreuung aufgehängt oder gleich mit nach Hause geschickt.

5.6.2. Vorlesen

In Kleingruppen können die Kinder an Vorleseangeboten teilnehmen. Die Betreuerin entscheidet vorab, ob sie ein komplettes Buch in einzelnen Sequenzen vorliest oder eine Kurzgeschichte, die nach dem entsprechenden Angebot abgeschlossen ist. Die Geschichten sind dabei immer kind- und altersgerecht. Bei

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Fragen oder schwierigen Themen achtet die Betreuerin darauf, den Kindern zur Seite zu stehen und ihnen kompliziertere Sachverhalte näher zu erklären.

5.6.3. Freispiel

Die Kinder sollen nach ihrem Schultag die Möglichkeit bekommen im Freispiel abzuschalten und sich möglichst ohne Eingreifen von Erwachsenen auszuleben. Unterschiedliche Spielsachen (Kicker), Brettspiele, sowie Bau- und Konstruktionsspiele (Lego, Bauklötze, Kappla-Steine, Kugelbahn, Playmobil), Puppen und Puppenhaus oder auch Puzzle stehen hierfür zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler können sich allein oder in Kleingruppen zusammenschließen und sich für eine Beschäftigung entscheiden. Aufgabe der Betreuerinnen ist es hier, die Kinder zu beobachten, d.h. die Gesamtgruppe im Blick zu behalten, auf eine angemessene Lautstärke im Gruppenraum zu achten und in das Spiel der Kinder einzugreifen, wenn es notwendig ist (zum Beispiel bei Streitigkeiten). Kinder, die keine Spielpartner finden, können auch mit den Betreuerinnen etwas zusammenspielen (z.B. ein Brettspiel).

5.6.4. Zeit im Freien

Da die Kinder sehr viel Zeit am Vormittag im Klassenzimmer verbringen, ist es wichtig, dass sie sich nach Unterrichtsende ausreichend an der frischen Luft bewegen können. Wenn es das Wetter zulässt, verbringen die Kinder der Mittagsbetreuung täglich Zeit im Freien. Dabei werden die Betreuerinnen täglich vorab Bescheid geben, welche der unterschiedlichen Freiflächen sie nutzen können. Es stehen aktuell ein Pausenhof mit Klettergerüst, eine großzügige Wiese, ein roter Platz (Hartplatz) mit Fußballtoren, ein Sandkasten und eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Oft entscheidet die Gruppengröße, das Wetter und die Interessen der Kinder welche Freifläche genutzt wird.

Die Kinder können meist frei entscheiden was und mit wem sie draußen spielen möchten. Innerhalb der Mittagsbetreuung gibt es zahlreiche Außenspielgeräte, wie Bälle, Seile, Kreide, Holzstelzen, Koordinationsleiter, Schaufeln und Laufstelzen, die die Kinder mitnehmen und nutzen dürfen.

5.6.5. Gruppen- und Bewegungsspiele

Regelmäßig werden unterschiedliche Gruppen- und Bewegungsspiele angeboten. Diese sind für die Entwicklung einer Vielzahl an Kompetenzen enorm wichtig. So werden beispielsweise soziale, kognitive und emotionale Kompetenzen trainiert und erweitert. Die Kinder lernen aufeinander Acht zu geben und sich zu vertrauen, mit individuellen Stärken und Schwächen umzugehen, sich in die Gruppe einzufügen und einen Platz darin zu finden. Neben all diesen pädagogischen Anhaltspunkten machen die Spiele den Kindern großen Spaß.

Die Bewegungsspiele werden zum Austoben auf dem Pausenhof, oder in der Aula oder der Turnhalle durchgeführt. So zum Beispiel oft zum Abschluss des Tages, kurz bevor die Kinder nach Hause gehen.

5.6.6. Musikalische Angebot der Grundschule Uttenreuth

In der Grundschule Uttenreuth gibt es unterschiedliche musikalische Angebote, an denen die Kinder aus der Mittagsbetreuung teilnehmen können. Diese Angebote sind: Musikalische Grundausbildung für die Kinder aus den ersten Klassen, zwei Mal pro Woche Kinderchor für die Kinder aus den zweiten, dritten und vierten Klassen, zwei Mal pro Woche Ukulele-Unterricht für alle Kinder.

Wichtig: Diese Unterrichte werden von der Grundschule Uttenreuth organisiert und von Fachlehrkräften im Musikraum bzw. Aula der Grundschule durchgeführt.

Mittagsbetreuung Uttenreuth

Gemeinde Uttenreuth



Die Kinder, die die musikalischen Angebote der Grundschule Uttenreuth in Anspruch nehmen, werden durch die Betreuer*innen täglich und rechtzeitig in die Räumlichkeiten der Grundschule geschickt.

5.6.7. Besondere Angebote

Neben den täglichen Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der Mittagsbetreuung finden regelmäßig besondere, außerplanmäßige Angebote statt. So werden beispielsweise im Laufe eines Schuljahres mehrere, sowohl kleinere als auch größere Projekte durchgeführt.

Hier eine Auswahl an vergangenen Projekten:

- Kindergeburtstage feiern
- Besuch der Gemeindebücherei
- Poporutscher und Schneemann bauen im Winter
- Wasserplanschen im Sommer
- Filmabend für alle Kinder
- Abschiedseisessen für die Kinder aus den vierten Klassen

Die Projekte werden vom Personal geplant, vorbereitet und gemeinsam mit den Kindern bearbeitet. Sie sollen Abwechslung vom Alltag bringen, den Kindern Spaß bereiten und außerdem zur ganzheitlichen Förderung der Kinder beitragen.

5.7. Abschiedsphase und Abmeldung am Ende des Tages

Die Kinder aus der Gruppe der verlängerten Mittagsbetreuung kommen ab ca. 15:15 Uhr als ganze Gruppe zusammen, um noch einen Snack zu sich zu nehmen oder in den Gruppenräumen gemeinsam mit anderen Kindern oder Betreuern zu spielen, zu rätseln, zu basteln oder ein Buch zu lesen. Nachdem alles aufgeräumt und gegebenenfalls noch Wichtiges besprochen wurde, schließt die zuständige Betreuerin bzw. die zuständigen Betreuerinnen den Tag ab.

Bevor die Kinder nach Hause gehen, müssen sie sich, genauso wie beim Ankommen, in einer Reihe anstellen und sich bei der zuständigen Betreuungskraft abmelden.

6. Unfallschutz und Haftpflicht

Die Kinder sind während der Betreuungszeit und auf dem direkten Nachhauseweg über die Gemeinde-Unfall-Versicherung der Grundschule mitversichert. Die Inanspruchnahme der Versicherungsleistung setzt eine schriftliche Unfallmeldung voraus. In diesem Fall besteht sofortige Mitteilungspflicht an die Mittagsbetreuung und die Schule. Grob fahrlässig verursachte Schäden müssen von der privaten Haftpflichtversicherung jedes Einzelnen übernommen werden.



7. Routine und Regeln

Wie in Punkt 5. erkennbar wurde, gestaltet sich der Tagesablauf der Mittagsbetreuung nach festgelegten Strukturen. Zwar gibt es immer wieder einmal kleine Abweichungen, wenn beispielsweise Projekte anstehen oder vor den Ferien die Unterrichtszeiten abweichen, aber in der Regel wird der Tagesablauf fest eingehalten.

Grund hierfür ist, dass es den Kindern durch festgelegte, bekannte und täglich wiederkehrende Muster leichter fällt sich in der Mittagsbetreuung einzufinden. Sie bekommen auf diese Weise ein Gefühl der Sicherheit, Zugehörigkeit und Selbstständigkeit. Die Kinder lernen schnell den Ablauf kennen und verinnerlichen diesen ganz nebenbei.

Entscheidend ist, dass die Betreuerinnen den Kindern helfen sich an die vorgegebenen Abläufe zu halten. Regeln und Grenzen, die in der Einrichtung gelten und regelmäßig mit den Kindern besprochen werden, unterstützen sie dabei. Die Regeln sind schriftlich und bildlich fixiert und allen Kindern zugänglich. Dadurch, dass sie des Öfteren besprochen werden, können die Kinder die Regeln sehr schnell auswendig. Bei den Regeln der Mittagsbetreuung geht es vor allem um soziale Interaktion (z.B. „Ich verletzte keine anderen Kinder.“), Ordnung („Ich halte die Mittagsbetreuung sauber und ordentlich. Nach dem Spiel muss ich aufräumen. Ich gehe mit den Spielsachen sorgsam um und ich darf sie nicht rumwerfen“, „Ich stelle mich mit einem Partner in einer Reihe an und bin dabei leise.“) und Wertevermittlung („Ich gehe respektvoll mit Anderen um und helfe ihnen gerne.“).

Die Regeln sollen die Gruppendynamik positiv beeinflussen, Hilfsbereitschaft fördern, Respekt und Toleranz trainieren, sowie gesellschaftliche Normen und Werte fördern. Die Gruppenregeln gelten innerhalb der Mittagsbetreuung und sind auf alle Bereiche anwendbar.

Neben diesen eher allgemeinen Regeln gibt es auch Regeln, die bei speziellen Situationen, wie z.B. im Pausenhof, beim Anstellen, bei Ausflügen, beim Mittagessen oder bei den Hausaufgaben gelten. Auch diese Regeln werden des Öfteren besprochen und so den Kindern nahegebracht.